

# 70 Jahre Wintersportverein Silbertal



1949 – 2019



**Wintersportverein Silbertal**

Elmar Stemer  
Schulweg 2  
A-6782 Silbertal  
+43 664 264 5645  
elmar@stemer-lecksuche.at  
[www.silbertal.eu/Wintersportverein\\_Silbertal](http://www.silbertal.eu/Wintersportverein_Silbertal)

**onlinedekor | werbung**

Dieter G. Bitschnau  
Grafik - Tobias Fischer  
Klarenbrunnstrasse 12  
A-6700 Bludenz  
+43 5552 6969 2  
[www.onlinedekor.com](http://www.onlinedekor.com)



## **Alles Gute zum 70 Jahr Jubiläum des Wintersportverein Silbertal.**

Dies ist für die Gemeinde Silbertal, wie auch für mich persönlich, eine willkommene Gelegenheit, Dank und Anerkennung zu überbringen. Im Silbertal wird das gesellschaftliche Leben sehr stark von den Vereinen geprägt. In den vergangenen 70 Jahren hat auch der Wintersportverein Silbertal einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet.

Groß ist die Freude, wie diese Vereinsmitglieder/innen die Verbundenheit, ihr ehrenamtliches Engagement, die Pflege verschiedenster Traditionen, im besonderen des Wintersportes und der Jugendarbeit verschrieben haben. Dies sind nur einige Stichworte über den Wintersportverein Silbertal. All dies zollt hohen Respekt und ist sehr lobenswert. Wir sind sehr stolz einen solch engagierten Verein in unserer Gemeinde zu haben.

Ein großes Dankeschön gilt allen Obmännern und dem Ehrenobmann, allen Ausschussmitglieder/innen für ihre Bereitschaft, Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen, ebenso auch bei der Mithilfe von Aktivitäten im Silbertal und der Region Montafon.

Mein Glückwunsch zum Jubiläum richtet sich an den Ausschuss, allen aktiven und passiven Mitglieder/innen, Freunden, Gönnern und Sponsoren des Wintersportvereins Silbertal. In diesem Sinne wünsche ich uns schöne Stunden und eine gelungene 70 Jahr Feier.

Mit einem sportlichen und dankbaren „Glück Auf“

herzlichst  
Bürgermeister Thomas Zudrell



**Geschätzter Vereinsvorstand, lieber Obmann,  
liebe Mitglieder, Eltern und Kinder des  
Wintersportvereins Silbertal!**

Im Namen des Ski Club Montafon darf ich als Präsident dem Wintersportverein Silbertal zum 70 jährigen Jubiläum gratulieren. Für uns als Skiclub Montafon ist es sehr wichtig, einen so verlässlichen Partner an unserer Seite zu haben. Einen großen Dank für die vielen ausgetragenen Bewerbe und Veranstaltungen bei denen der WSV Silbertal ein verlässlicher Partner war und ist.

Auch die geselligen Stunden nach einem Skirennen am Kristberg sind unvergesslich und wichtig für den Zusammenhalt der Talschaftsvereine und den Ski Club Montafon. Persönlich darf ich mich beim Vorstand und bei allen Helfern für ihre Arbeit im Verein bedanken, denn ohne das berühmte Ehrenamt könnten die Wintersportvereine im Tal nicht bestehen.

„Herzlichen Dank dafür“

Der Wintersport, speziell das alpine Skilaufen, zählt im Montafon schon seit eh und je zu den wichtigsten Sportarten des Tales und der WSV Silbertal trägt einen großen Teil dazu bei. Der Lohn für all die Arbeit ist, dass unsere Kinder in einer behüteten Sportwelt, in einem wunderschönen Tal und in einer gesunden Gemeinschaft aufwachsen können.

Danke für all euren Einsatz!

Mit sportlichen Grüßen  
Präsident des Ski Club Montafon

Amann Thomas



## **70 Jahre Wintersportverein Silbertal sind ein Grund, um zu feiern.**

Als 1949 einige sportbegeisterte Silbertalerinnen und Silbertaler sich zu einem Verein zusammenschlossen, wie schon in einigen anderen Montafoner Gemeinden, konnte niemand ahnen wie sich dieser Verein und der Skisport entwickeln würde.

Schon in den 30iger Jahren trafen sich die Silbertaler Sportler zum Skispringen, Rodeln und Skilauf, dabei wurden schon erste Wettkämpfe ausgetragen. Gemeinsam mit diesen Sportlern war sicher Eduard Bitschnau die treibende Kraft, die den Wintersportverein Silbertal gründeten.

Der Verein hat in den vergangenen 70 Jahren auch einige Höhen und Tiefen erlebt. Auf das Augenmerk, aus den Kindern und Jugendlichen von Silbertal gute und begeisterte Skifahrer zu machen, wurde aber nie vergessen. Aufgrund ausgezeichneter Trainingsarbeit konnten auch einige Sportlerinnen und Sportler beachtliche Erfolge auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene erringen.

Zum Abschluss meiner Grußworte möchte ich mich bei den Mitgliedern, Sponsoren, freiwilligen Helfern, den Ortsvereinen, der Gemeinde Silbertal, der Kristbergbahn und allen Einheimischen für jegliche Unterstützung bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Personen die eine Funktion in unserem Verein innehatten, den Trainern und bei meinen Kollegen im Vorstand

Elmar Stemer  
Obmann



# Der Anfang

Mündlichen Überlieferungen zufolge wurden bereits in den 30er Jahren von einigen verwegenen Burschen Schispringen veranstaltet. Diese fanden meistens am Sonntag nach dem Kirchgang statt. Der Wettkampfeifer erfasste bald auch die Schifahrer und so wurde 1939 das erste Schirennen in Silbertal veranstaltet.



Abbildung: Die Teilnehmer des 1. Silbertaler Schirennens im Jahr 1939

Ohne Nummer: Ganahl Alois

Startnummer 1: Döng Karl

Startnummer 8: Döng Peter

Startnummer 9: Erhard Gebhard

Startnummer 3: Mangeng Alex

Startnummer 7: Erhard Christian

Startnummer 2: Loretz Salomon

Startnummer 4: Walser Heinrich

Startnummer 5: Loretz Erwin

Startnummer 6: Zudrell Ludwig

Die erste erwähnte Veranstaltung nach dem 2. Weltkrieg, die bekannt ist, war ein Maskenpreisrodeln, das am 9. Februar 1947 veranstaltet wurde. Am 25. Jänner 1948 folgte ein Preisrodeln und nur eine Woche später war der Wintersportball.



# GEBR. BRUGGER<sup>®</sup> Tischlerei - Schruns

Gebrüder Brugger Tischlerei GmbH & Co KG

Gantschierstrasse 65, 6780 Schruns, AUSTRIA

T. +43 5556 72357 F. +43 5556 72357-9

[office@brugger-tischlerei.at](mailto:office@brugger-tischlerei.at) | [www.brugger-tischlerei.at](http://www.brugger-tischlerei.at)



*samtime*

## 1949: Gründung des Wintersportvereines

Am 14. November 1948 ist in den Unterlagen eine Versammlung erwähnt, von der angenommen wird, dass es die Gründungsversammlung des WSV Silbertal war. Laut Chronik der Gemeinde Silbertal wurde der Verein aber erst 1949 gegründet.

Zahlreiche Veranstaltungen folgten:

- |                  |   |
|------------------|---|
| 2. Jänner 1949   | Vereinspreisrodeln  |
| 6. Jänner 1949   | Schikurs, daran nahmen doch etliche Silbertalerinnen und Silbertaler teil.  |
| 9. Jänner 1949   | Allgemeines Preisrodeln mit 13 weiblichen und 58 männlichen Teilnehmern.<br>Sieger war Thöny Franz mit einer Zeit von 5,29 min. |
| 23. Jänner 1949  | Abfahrtslauf von der Hänga.<br>Sieger war Vonderleu Gottfried.  |
| 6. Februar 1949  | Maskenpreisrodeln   |
| 13. Februar 1949 | Torlauf im Frauenlob<br>Sieger, Vonderleu Gottfried, am Abend fand der Wintersportball statt.                                   |



Eduard Bitschnau

Die treibende Kraft bei der Gründung des Wintersportvereines war sicher der Wirt vom Gasthaus Hirschen, Eduard Bitschnau. Gemeinsam mit den schisportbegeisterten Silbertalern setzte er dies in die Tat um.

**ERVO**

***METALL IN FORM***

## Gründungsmitglieder/-innen 1949:

Alex Bitschnau,  
Max Berthold,  
Karl Dönz,  
Alois Ganahl,  
Franz Ganahl,  
Anni Islitzer,  
Alex Mangeng,  
Martin Mangeng,  
Josef Mangeng,  
Franz Raudaschl,  
Christian Thöny,  
Franz Vonderleu,  
Anton Zudrell,  
Hermann Zudrell,  
Ludwig Zudrell sen.,

Alois Berthold,  
Moritz Berthold,  
Christian Erhard,  
Edi Ganahl,  
Siegfried Ganahl,  
Gretl Islitzer,  
Ludwig Mangeng,  
Franz Mangeng,  
Werner Mangeng,  
Hilda Raudaschl,  
Emanuel Vonderleu,  
Gottfried Vonderleu,  
Cölestine Zudrell,  
Josefine Zudrell,  
Ludwig Zudrell jun.

montafonerbahn.at

mbs



**Montafonerbahn Aktiengesellschaft** Bahnhofstraße 15 a+b 6780 Schruns  
Telefon +43 5556 9000 Fax +43 5556 72789 [www.montafonerbahn.at](http://www.montafonerbahn.at) [info@montafonerbahn.at](mailto:info@montafonerbahn.at)

*Kessler*

Transporte und Erdbau GmbH



1950 wurde Ludwig Mangeng zum ersten Vereinsmeister gekürt. Ebenfalls 1950 wird erstmals der Lobspitzabfahrtslauf erwähnt. Erzählungen zufolge wurde nach der Frühmesse die Schi geschultert und über Buchen zur Gretschalpe aufgestiegen. Beim Aufstieg zum Start wurden Richtungstore gesteckt. Sepp Martin gewann in einer Zeit von 1,30 min, auch 1951 gewann er dieses Rennen.



Die Teilnehmer beim Gretscher Stafel

Vonderleu Franz,  
Bitschnau Eduard,  
Martin Josef,  
Islitzer Anne,  
Zudrell Ludwig

Vonderleu Gottfried,  
Martin Christian,  
Martin Franz,  
Zudrell Anton,

Vonderleu Emanuel,  
Martin Werner,  
Martin Sepp,  
Martin Gebhard



St. Paul  
1922

# Sepp

## WINTERSPORTVEREIN SILBERTAL

---

---

---

SPORTWART

OBMANN

1952 wurde ein Abfahrtslauf vom Ganlätsch veranstaltet, auch diesen gewann Sepp Martin. Von Beginn an wurden die Sieger der verschiedenen Wettkämpfe mit einer sehr schönen Urkunde geehrt. Der Druckstock wurde mit 2m<sup>3</sup> Brennholz, die von Zudrell Ludwig gestiftet wurden, bezahlt.



[www.hasahuesli.at](http://www.hasahuesli.at)

*Das Berggasthaus und Ausflugsziel im hinteren Silbertal für Wanderer und Biker bei jedem Wetter!*

*Hasahuesli Silbertal*

Patrick Meidl  
Gretschweg 1  
6782 Silbertal

Tel.: 0664 / 13 04 897  
Mail: [patrick@skisilbertal.at](mailto:patrick@skisilbertal.at)



**SCHNEESPORTSCHULE SILBERTAL**

**Skiverleih Silbertal**

...gerne für euch da...  
seit **38** Jahren  
mit den besten Preisen für  
**Skiverleih und Skischule**  
im Montafon

*Patrick, Elke und Elmar*

*... die Sehnsucht ist wohl stärker als der Verstand...*

Schneesportschule und Verleih Silbertal  
Familie Meidl  
Talstation Kristbergbahn  
A-6782 Silbertal

Tel.: +43 5556 759 50  
E-Mail: [office@skisilbertal.at](mailto:office@skisilbertal.at)

[www.skisilbertal.at](http://www.skisilbertal.at)

**MANGENG**  
**Sand & Kies**  
**- SILBERTAL -**



Bild von der Schülergruppe der Volksschule Kristberg im Jahre 1951: (von links)

Siegfried Ganahl (Jhg. 1931),  
 Ilga Schwarzhans (1939),  
 Elsa Amann (1942),  
 Alois Säly (1939),  
 Willi Säly (1944),  
 Wolfgang Fritz (1926)  
 Lehrer von Wald am Arlberg

Basil Ganahl (Jhg. 1937),  
 Elvira Zudrell (1941),  
 Adolf Loretz (1939),  
 Ferdl Säly (1949),  
 Hubert Martin (1942),

Roswitha Dönz (Jhg. 1941),  
 Rosa Dönz (1938),  
 Eduard Schwarzhans (1941),  
 Gebhard Loretz (1941),  
 Erwin Martin (1942),

Eduard Bitschnau verkaufte sein Gasthaus und ist nach Hörbranz gezogen. Die Aufzeichnungen enden am 28. Dezember 1952.

AUS LIEBE ZUM SPORT

 **INTERSPORT**<sup>®</sup>  
FISCHER



**INTERSPORT FISCHER**  
**DIE SPORTPROFIS IN**  
SCHRUNS, BÜRS, FELDKIRCH, RANKWEIL  
UND DORNBIRN

Beste Auswahl – Beste Marken – Bester Service – [www.intersport-fischer.at](http://www.intersport-fischer.at)

## Neuanfang 1959

Zwischen 1953 und 1959 existieren leider keine Niederschriften, auch sind uns keine mündlichen Überlieferungen bekannt. Ab 1959 gibt es wieder Aufzeichnungen. Am 26. Dezember fand eine Jahreshauptversammlung statt, bei dieser wurde Martin Ganahl zum Obmann gewählt. Nach dieser Versammlung wurde der Verein von der Bezirkshauptmannschaft aufgefordert Vereinsstatuten zu erstellen, um in das Vereinsregister eingetragen werden zu können. Im selben Jahr stellte der WSV Silbertal ein Ansuchen um Aufnahme in den Talschaftsverband, den Skiclub Montafon. 1961 folgte der Beitritt in den Verband der Vorarlberger Skiläufer.

### Obmänner ab dem Jahr 1959:



Martin Ganahl,  
1959 – 1962



Herbert Ruepp,  
1962 – 1965



Helmut Eigner,  
1966 – 1967



Franz Küng,  
1967 – 1970



Franz Martin,  
1970 – 1971



Ludwig Zudrell,  
1965 – 1966,  
1971 – 1973



Hugo Salzgeber,  
1973 – 1980



Gerhard Säly,  
1980 – 1985



Ferdl Ganahl,  
1985 – 2006



Manfred Willi,  
2006 – 2011



Luis Galehr,  
2011 – 2015



Elmar Stermer,  
seit 2015

# Gasthaus Mühle

BARTHOLOMÄBERG



CHRISTIAN BITSCHNAU • 6782 SILBERTAL • SAGAWEG 1

TELEFON 0664/3172818 • TELEFAX 05556/74377

INTERNET: [www.saegewerk-bitschnau.at](http://www.saegewerk-bitschnau.at)

E-MAIL: [bitschnau.saege@a1.net](mailto:bitschnau.saege@a1.net)



## Hotel Hirschen

MONTAFON

## Vereinsrennen 11. Februar 1962



Die ersten Schritte des Vereins gestalteten sich schwierig. Trotz dieser anfänglichen Probleme war die Motivation der Mitglieder hoch. Für die Schülerläufer fand ein Skitraining statt, wofür sich der damalige Schulleiter Hans Jäger sehr einsetzte. Aufgrund der finanziellen Lage konnten nur kleine Anschaffungen getätigt werden, so wurden Laufzeiten beispielsweise nur händisch gestoppt, zur Startmarkierung diente lediglich eine Startfahne.





# onlinedekor<sup>©</sup>

W E R B U N G

---

WIR SETZEN  
ZEICHEN.  
SEIT 2003

Unsere Kunden  
sind die beste  
Werbung!

# SKI HEIL!

wünscht's Team vom  
onlinedekor

onlinedekor|werbung

Dieter G. Bitschnau  
Klarenbrunnstrasse 12  
6700 Bludenz  
Tel. +43-5552-69692

[www.onlinedekor.com](http://www.onlinedekor.com)

## Strukturelle Veränderungen in den 1960er Jahren

Weitere Fortschritte in der Geschichte des Vereins markieren die Eröffnung der Kristbergbahn 1964 und der Bau des Hoflifts 1965 durch Hermann Meidl. Pisten und Rennstrecken wurden dazumal noch nicht präpariert, das war Hand- beziehungsweise Fußarbeit. Dennoch stellten die neu errichteten Lifтанlagen eine unglaubliche Erleichterung für die Förderung des Skisports in Silbertal dar. Hierbei muss aber angemerkt werden, dass die Benützung dieser Anlagen für viele Sportler eine weitere finanzielle Hürde darstellte, sodass auch abseits der Aufstiegshilfen noch eifrig trainiert wurde.



Seillift am Kristberg, 1964



T. 05556 74119  
info@kristbergbahn.at  
kristbergbahn.at

... dem Team vom Wintersportverein  
Silbertal für die jahrzehntelange  
Kooperation und Euren Einsatz für  
die Silbertaler Kinder, Jugendlichen  
und Sportlichen.



Adolf Zudrell ließ 1964 einen kurzen Hanfseillift errichten und ersetzte diesen ein Jahr später durch einen Seillift, in den bereits Bügel eingehängt werden konnten. Dieser wurde 1967 durch den Kristberglift ausgetauscht. 1972 erlebte das Skigebiet Kristberg durch die Errichtung des Sattelifts und die Rodung weiterer bewaldeter Flächen für die Sattel- und die Langriedabfahrt einen Aufschwung. 1974 übernahm die Kristbergbahn diese beiden Lifte. Zu Beginn der 1970er Jahre konnte erstmals eine elektronische Zeitnehmung angeschafft werden, sodass nun auch größere Skirennen durchgeführt werden konnten. Besonders beliebt waren zu dieser Zeit das sogenannte Er + Sie - Rennen am Hoflift und der Walter Salzgeber Gedächtnislauf, der sich über die Langriedabfahrt bis zum Stelza erstreckte.



Kristberglift, 1967



**MONTAFON**

**Echte Berge. Echt erleben.**

## 25 Jahre Wintersportverein Silbertal 1974

1974 wurde das 25-jährige Jubiläum des Vereins gefeiert. In diesem Rahmen konnte die Vereinsfahne mit dem neuen Symbol des WSV Silbertal präsentiert und eingeweiht werden. Das Logo des Vereins zeigt einen Eiskristall von einer funkelnden Sonne umgeben. Die damals 22-jährige Hildegard Erhard übernahm die Fahnenpatenschaft und spendete zu diesem Anlass einen namhaften Betrag.



Kinder des WSV-Training präsentieren die Vereinsfahne beim Musikfest 1995



Kinderkader, ca. 1985



Kinderkader, ca. 2000

1978 veranstaltete der WSV Silbertal ein Zeltfest. Dieses konnte allerdings aufgrund schlechten Wetters nicht den gewünschten Erfolg erzielen. Bei der Hauptversammlung 1979 trat der gesamte Vereinsausschuss zurück. Dies lag neben den oben genannten Gründen vermutlich auch daran, dass sich die Funktionäre von der Dorfgemeinschaft, aber auch von der Gemeinde als polit. Institution, zu wenig unterstützt gefühlt hatten. Auf Druck der Mitglieder erklärten sich die Funktionäre bei einer ausserordentlichen Hauptversammlung bereit, mit Hilfsfunktionären den Verein eine Saison weiter zu führen.

## Seit 1980: Jugendförderung als Hauptinteresse

Die Neuwahl des Vorstandes, die der Verein anschließend wagte, stellte sich wider Erwarten als sehr gute Lösung für den Schisport in Silbertal heraus. Die neuen Vereinsfunktionäre, die ihre Aufgaben alle sehr kurzfristig übernommen hatten, machten die Nachwuchsförderung zu ihrer Hauptaufgabe. Sie wollten den Kindern im Ort die Freude am Schisport vermitteln.



Kindertrainingsgruppe, ca. 1995



1981 ergab sich die Gelegenheit, einen nicht mehr genutzten Eingangsbereich im Schulhaus in ein Büro und Sitzungszimmer mit Geräteraum umzubauen. Gemeinsam mit der Gemeinde hatten wir ein schönes Vereinsheim geschaffen.





Saisonabschluss der WSV Kinder

Um die Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu fördern und auch Veranstaltungen in diesem Bereich durchführen zu können, besuchten einige Funktionäre Trainer- und Kampfrichter-kurse. Parallel zum Montafoner Cup wurde auch ein vereinsinterner Cup, der sogenannte „Silbertaler Schülercup“ durchgeführt. Daran nahmen in Spitzenzeiten bis zu 50 Kinder teil.

Die Anforderungen im Skisport wurden immer größer, sodass auch der Umfang an entsprechenden Materialien stetig zunahm. Besonderes Augenmerk wurde aber immer auf die Förderung der Jugend gelegt. Regelmäßige Trainings und Rennen wurden durchgeführt, wobei die Freude am Schifahren immer im Vordergrund stehen sollte.

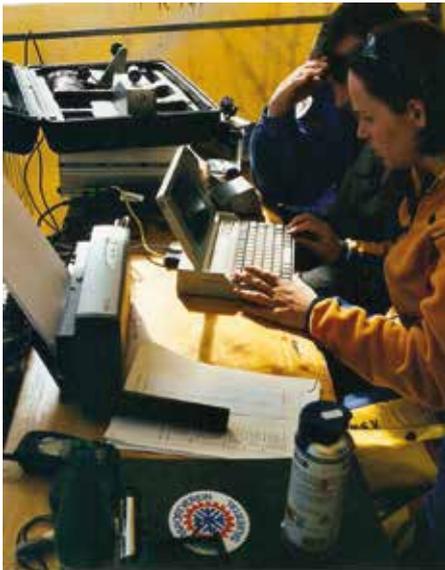
Die durch Mitgliedsbeiträge, Förderungen, Spenden, Haussammlungen und Sponsoren eingenommenen finanziellen Mittel wurden hauptsächlich in Technik und Ausrüstung investiert. Dadurch entstand eine regelrechte Platznot. Durch den Neubau der Kristbergbahn 1988, erhielt der Verein einen nicht genutzten Raum in der Bergstation großzügigerweise zur Verfügung gestellt.



Grillfest mit den WSV-Kindern



Seit 1990 werden die Siegerehrungen im Zielraum durchgeführt. Nicht selten entwickelte sich der Zielraum in einen Festplatz und der Vereinskassier strahlte mit den Siegern. Die Zielraumbewirtung stellte eine weitere Einnahmequelle für den Verein dar, sodass es möglich wurde, weitere Ausrüstung und nötige Technik anzuschaffen.



# 's Bierle fürs Ländle



**RUDIGIER**  
**TROCKENBAU**  
GmbH

Das ist in der heutigen, schnelllebigen Zeit enorm wichtig, denn besonders im technischen Bereich hat sich in den letzten Jahrzehnten viel verändert, weshalb moderne Geräte wie Computer, Notebooks, Tablets, Drucker und eine wetterfeste Beschallungsanlage angeschafft wurden. Für die optimale Durchführung der Rennen und eine genaue Zeitmessung wurden immer wieder modernste Zeitmessgeräte, Anzeigetafeln, Torstangen, Netze etc. angeschafft.



Zeitnehmung



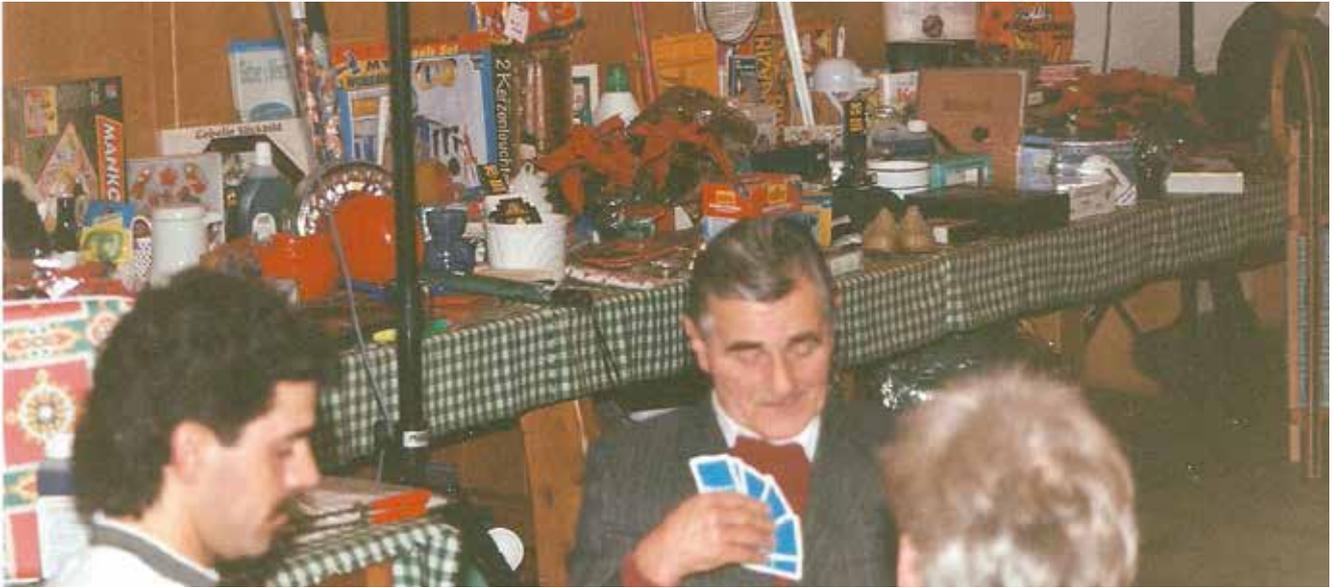
## Veranstaltungen von und mit dem WSV Silbortal

In den letzten Jahrzehnten war es immer wieder der Wintersportverein, der die Gemeinde Silbortal, bei den im Abstand von zwei Jahren durchgeführten Internationalen Walser Skimeisterschaften, sportlich repräsentierte. Eine solche Meisterschaft konnte im Jahr 2005 sehr erfolgreich und bei besten Witterungsbedingungen in Silbortal ausgetragen werden.



Manch einer wundert sich, wie die 873 Einwohner zählende Gemeinde Silbortal die sportlichen Talente hervorbringt und die Schihochburgen vom Kleinen Walsertal bis nach Zermatt in den Schatten stellt.

Sieger Walser Schimeisterschaften, 2005



Der WSV veranstaltet aber auch regelmäßige Events, die das Dorfleben im Silbertal mitprägen. Dies sind beispielsweise die bis zum Herbst 2016 stattgefundenen Gabenpreisjassen, die zu besten Zeiten bis zu 400 Jasserinnen und Jasser anlockten.





Hier muss auch das alljährliche Freundschaftskegeln mit den Bergfreunden angeführt werden, das seit 29 Jahren ausgetragen wird. Diese Veranstaltung, die abwechselnd von den beiden Vereinen organisiert wird, wird von uns gerne angenommen und ist ein geselliger Anlass in jedem Vereinsjahr.



Sowohl 1988, 1992 als auch 1994 gelang mit der Veranstaltung von Parallelbewerben auf dem Widum bzw. am Kristberg gewissermaßen eine Attraktion. Ein derartiger Bewerb stellte nicht nur die Teilnehmer vor neue Herausforderungen, sondern war auch für die mitarbeitenden Funktionäre und Helfer eine Besonderheit. Einige externe Enthusiasten ermöglichten es, dass 2012 und 2013 nochmal eine derart aufwändige Veranstaltung durchgeführt wurde.



Vereinsmeisterschaften in den Disziplinen Ski alpin und Snowboard sowie Rodeln und Hörner sind – sofern die Schneelage dies zulässt – Fixtermine im Vereinsjahr. In diesem Bereich verfügen die Funktionäre über eine dementsprechende Erfahrung, sodass gerne auch Rennen für Gäste, Firmen oder andere Vereine ausgetragen werden.

Im Rahmen der Österreichischen Bundes Pensionisten Meisterschaft wurde 2013 erstmals und erfolgreich ein Langlaufrennen durchgeführt. Dieses Rennen auf der Panoramaloipe war für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis und eine tolle Erfahrung.



1. Parallelslalom auf dem Widum, 1988





## Vereinsmeisterinnen ab 1960

Dönz Elisabeth	60
Zudrell Kathi	61, 62
Zudrell Gisela	63
Bitschnau Hildegard	64
Fitsch Vroni	68
Netzer Luise	69, 77
Meidl Ingrid	70
Ganahl Reinelde	71
Brugger Helga	73
Küng Monika	79, 80
Erhard Birgit	81, 82
Schnetzler Eveline	83
Dönz Katharina	84
Zudrell Karin	85, 86, 88, 89, 91
Stemer Alexandra	87
Berthold Andrea	90
Schober Karin	93, 94, 99, 01
Loretz Sabine	95*, 96* zeitgleich
Schober Anja	95*, 98, 15, 16
Vallaster Sandra	92
Fetz Karin	2000
Fitsch Tanja	02, 03, 04, 05, 07, 08
Fetz Stefanie	06, 09, 10
Braun Laura	11, 12
Galehr Teresa	13, 14
Zudrell Lena	17, 18, 19

## Vereinsmeister ab 1960

Dönz Engelbert	60
Bitschnau Herbert	61, 62
Netzer Peter	63
Ganahl Anton	64
Boll Ludwig	68
Erhard Günter	69
Ganahl Werner	71
Meidl Elmar	73
Zudrell Helmut	70, 79, 86
Vonderleu Bruno	80, 81, 82, 83, 84, 85, 87,88,07
Loretz Michael	89, 90, 91, 92, 96, 02, 04
Loretz Günter	93, 94, 95, 98, 99, 01 03, 05, 06, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19

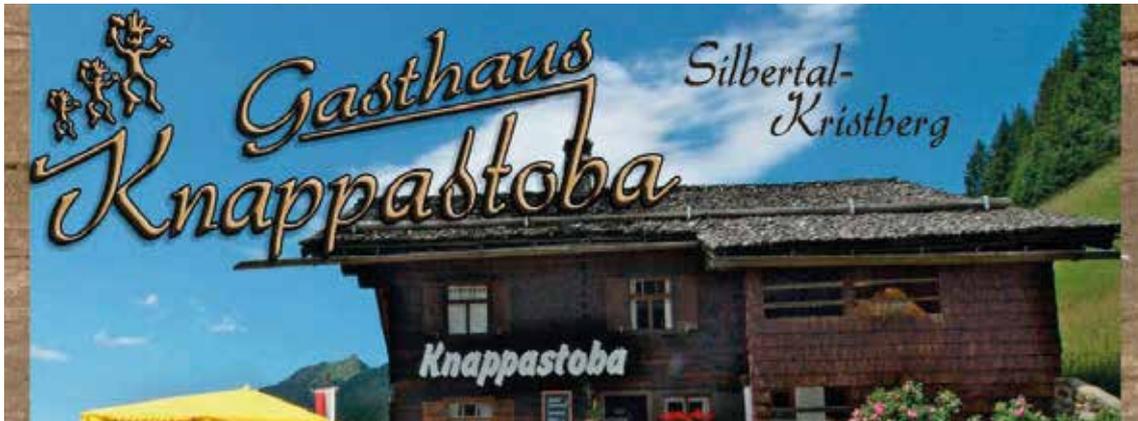
Leider fehlen Ergebnislisten aus den Jahren 65, 66, 67, 72, 74, 75, 76 und 78. 1997 war wegen Schneemangel keine Vereinsmeisterschaft



## Rodel- und Hörnerrennen

Die Rodel- und Hörnerrennen die der Verein gegen Ende der Saison veranstaltet, sind auch beim Publikum sehr beliebt, weil die Strecke für alle, vom Start bis zum Ziel einsehbar ist. Früher fanden diese Rennen auf den Straßen von Silbertal statt. Beispielsweise von Ganlättsch, Kristberg Koppa oder von Buchen. Mit der Entwicklung der Rennrodel und den zunehmenden Geschwindigkeiten wurden diese Strecken allerdings zu riskant, und die Rennen wurden auf den Kristberg verlegt. Bei angenehmen Temperaturen lassen Zuschauer und Rodler den Tag dann oftmals gemütlich im Zielraum ausklingen.





**illwerke  vkw**  
Energie für Generationen.

Verwaltung  
von Ferienwohnungen  
und Ferienhäusern

Aus dem Montafon. Für das Montafon.



Ständig neue Beiträge auf unserer Inhaltswebseite  
über das Montafon

[www.silberbergmontafon.at](http://www.silberbergmontafon.at)

[www.silberbergmontafon.at/infos-vermieter](http://www.silberbergmontafon.at/infos-vermieter)



Seit geraumer Zeit engagiert sich der Wintersportverein auch während der Sommermonate. So führt der Verein seit Bestehen des Kinderlaufs (2005) anlässlich des Montafon-Arlberg Marathons, dieses Rennen durch. Außerdem ist der WSV seit 2003 für die Verpflegung der Marathonläufer bis zur Alpe Fresch zuständig.



Die WSV-Mannschaften beim Pfingstturnier in Schruns, 1991 und beim Ortsvereinsturnier in Silbertal



In den Jahren 2007 bis 2011 schnupperten wir in die Bike Szene und veranstalteten erfolgreich fünf Rennen. Diese führten vom Silbertaler Ortszentrum über die Fellimännlestraße bis zur Unteren Wasserstubenalpe. Seit 2009 hilft der Verein bei der Verpflegung und als Streckenposten anlässlich des M<sup>3</sup> Montafon Mountainbike Marathon mit.



# Der Aggregatzustand des Schnees

TV Saarluis Abteilg. Ski im August 1995 anl. des Altstadtfestes.

## Typ 1: Gar kein Schnee

Am meisten tut den Brettern weh, der sogenannte „Garkeinschnee“. Die schneebedeckte Abfahrtschwiese gleicht einem Blumenparadiese. Was zweifellos erfreulich ist – doch nicht wenn du auf Schiern bist, da diese sich auf ihren Sohlen bei Steinen tiefe Kratzer holen . Im Farbprospekt heisst das Idyll: „Schneesicherheit bis zum April“.

## Typ 2: Der Tiefschnee

Der Tiefschnee ist für jedermann der nicht im Tiefschnee fahren kann, ein Stoff mit unbekanntem Tücken, trotz Kraftanstrengung will nichts glücken, da in den Brettern hoch bedeckt, auf einmal Ungehorsam steckt und jedes, was erheblich stört, in eine andere Richtung fährt. Besagtes Zeugnis dieser Panne ist eine tiefe „Badewanne“, wie man die Schneeverwehung heisst, in der Du liegst, wenn es Dich schmeisst.

## Typ 3: Der Pappschnee

Der Pappschnee ist sehr widerlich, denn immer wieder pappt er sich an Deine Bretter unten an sodass man nicht mehr fahren kann weil diese angepappten Noppen das Gleiten Deiner Schier stoppen. Um diesen Ärger los zu sein, schmiert man die Schi mit Schiwachs ein.

## Typ 4: Der Bruchharsch

Der Bruchharsch, äusserst tückenreich, ist aussen hart und innen weich. Bricht man ganz plötzlich in ihm ein, kann dieses sehr gefährlich sein und mancher hat schon seine Knochen bei einer Bruchharschfahrt gebrochen. Oft kriegt der Schnee, tags angetaut, auch abends eine Panzerhaut, wodurch Du sehr behindert bist weil alles eisverkrustet ist. Deshalb mein Rat, sehr gut gemeint: „Fahr ab, solange die Sonne scheint !“

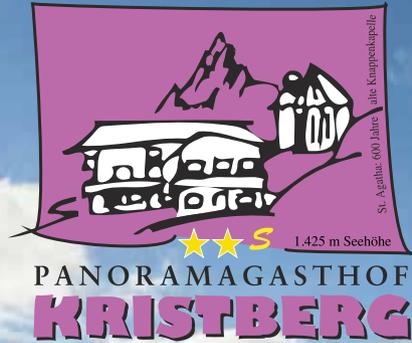
## Typ 5: Der faule Schnee

Der „faule“ Schnee ist sehr verachtet, weil er Dir nach dem Leben trachtet. Er ist, nach der Experten Meinung, meist eine Frühjahrs-Tauerscheinung, und ist dann eine zähe, nasse, verklumpte, graue Schneematschmasse. Sehr schnell ist ein Malheur passiert: ein Bein sitzt fest, wie betonierte, der Stop löst einen Drehsturz aus, mit Endstation im Krankenhaus. Darum: Bei Haxenbrecherschnee – spiel nicht den Helden, sag bloss NEE !



Die Walsergemeinde Silbertal liegt auf 889m Seehöhe, hat ca. 900 Einwohner und ist mit 88,6km<sup>2</sup> die siebtgrößte Gemeinde des Landes. Eingebettet in das Verwallgebiet bietet der idyllisch gelegene Ort mit dem Lobspitzmassiv als imposantem Talabschluß alles, was Einheimischen wie auch Gästen das Herz aufgehen lässt.

Vereine, wie die Freiwillige Feuerwehr, Bürgermusik Silbertal, FC Silbertal, Trachtengruppe, Bergfreunde Silbertal, Wintersportverein,..., bieten der Silbertaler Jugend eine sinnvolle Freizeitgestaltung und sind für das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde immens wichtig.



# Lebensglück Kristberg

Familie Zudrell . Tel. 05556 72290 . [info@kristberg.at](mailto:info@kristberg.at) . [kristberg.at](http://kristberg.at)

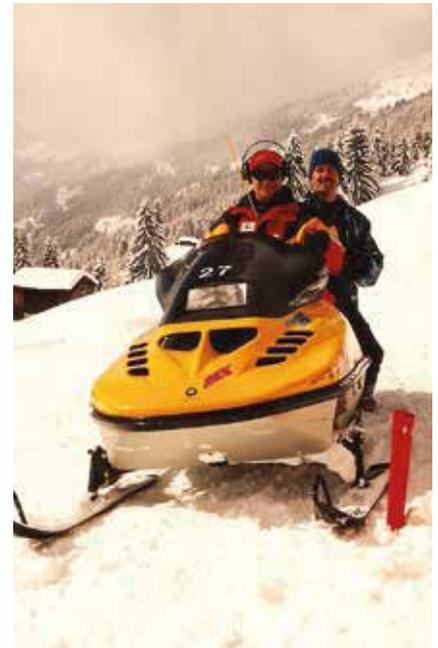


## Danke

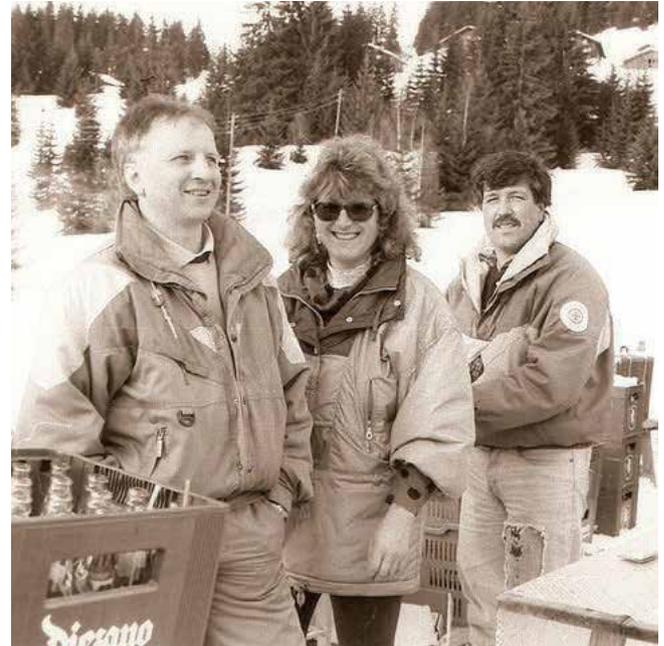
An dieser Stelle soll den vielen Funktionären, den ehrenamtlichen Trainern, den freiwilligen Helfern, allen Sponsoren und ideellen Unterstützern, die den Verein nun seit 70 Jahren tatkräftig oder finanziell unterstützt haben, gedankt werden. Ohne diese helfenden Hände hätten die vielen Veranstaltungen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene, im Sommer wie im Winter sicherlich nicht so erfolgreich durchgeführt werden können.

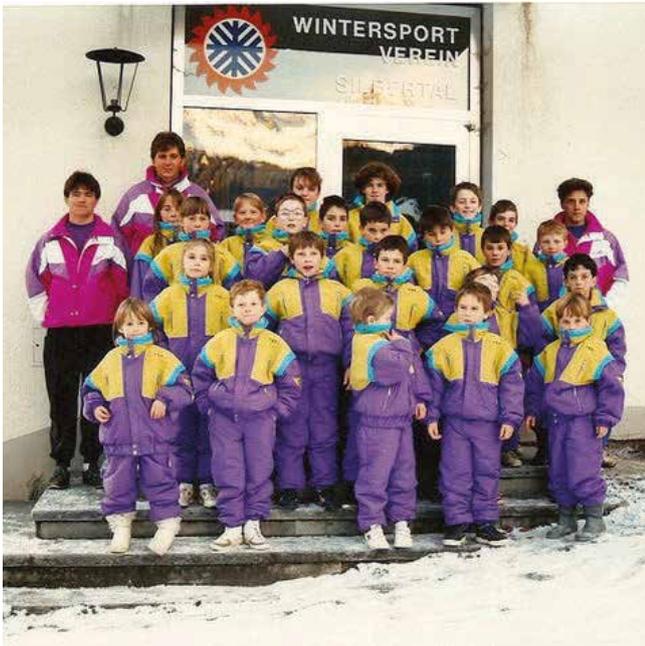
Ferdl Ganahl  
Langjähriger Funktionär und Obmann, Ehrenobmann













**Raiffeisenbank  
Bludenz-Montafon**



**Wenn's um die Region geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Die Landschaft, die Werte, die Täler, der Fleiß, die Vereine, die Wirtschaft, die Gemeinden – vieles verbindet die Menschen im Süden Vorarlbergs Mit.Einander. Auch Ihre eigene Regionalbank gehört dazu. Seit über 125 Jahren und in Zukunft.  
[www.raiba-bludenz-montafon.at](http://www.raiba-bludenz-montafon.at)